

Kalenderwoche 14/2020

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Psalm 85

Einst hast du, Herr, dein Land begnadet und Jakobs Unglück gewendet,
hast deinem Volk die Sünde vergeben, all seine Sünden zugedeckt,
hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm und deinen glühenden Zorn gedämpft.
Gott, unser Retter, richte uns wieder auf, lass von deinem Unmut gegen uns ab!
Willst du uns ewig zürnen, soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?
Willst du uns nicht wieder beleben, so dass dein Volk sich an dir freuen kann?
Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil.
Ich will hören, was Gott redet: Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen,
den Menschen mit redlichem Herzen.
Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.
Es begegnen einander Huld und Treue; Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
Treue sprosst aus der Erde hervor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.
Auch spendet der Herr dann Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag.
Gerechtigkeit geht vor ihm her, und Heil folgt der Spur seiner Schritte.

Lied EG 361/GL 418 i.A. (Paul Gerhardt 1653)

Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt
Der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

Dem Herren musst du trauen, wenn dir's soll wohlergehn;
Auf sein Werk musst du schauen, wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein
Lässt Gott sich gar nichts nehmen; es muss erbeten sein.

Weg hast du allerwegen, an Mitteln fehlt dir's nicht;
Dein Tun ist lauter Segen, dein Gang ist lauter Licht.
Dein Werk kann niemand hindern, dein Arbeit darf nicht ruhn,
wenn du, was deinen Kindern, ersprießlich ist, willst tun.

Mach End, o Herr, mach Ende mit aller unsrer Not;
Stärk unsre Füß und Hände und lass bis in den Tod
Uns allzeit deiner Pflege und Treu empfohlen sein,
so gehen unsre Wege gewiss zum Himmel ein.

Gebet

Gott, wir können uns noch nicht vorstellen, wie es weitergehen soll.
Hilf uns, dass wir auch im Unglück nicht an deiner Güte zweifeln.
Lass uns darauf vertrauen, dass Leiden nicht in den Untergang führt, sondern zur endgültigen
Vollendung.

Stärke unseren Glauben in dieser schweren Zeit, erhalte uns die Hoffnung und lass durch die Liebe zueinander uns Kräfte zuwachsen.

Amen

Vater unser...

Zuspruch

Du brauchst Gott weder hier noch dort zu suchen: er ist nicht ferner als vor der Tür des Herzens.

Da steht er und harret und wartet, wen er bereitfinde, der ihm auftue und ihn einlasse.

Du brauchst ihn nicht von weit her herbei zu rufen, er kann es weniger erwarten als du, dass du ihm auftust.

Es ist ein Zeitpunkt: Das Auftun und das Eingehen.

Wo und wann Gott dich bereitfindet, so muss er wirken und sich in dich ergießen;

in gleicher Weise, wie wenn die Luft klar und rein ist, die Sonne sich ergießen muss und sich nicht zurückhalten kann.

Es ist ein Augenblick: das Bereitsein und das Eingießen.

Meister Eckehart

Segen

Jesus Christus sei bei uns, uns zu beschützen.

Er gehe vor uns her, uns sicher zu geleiten.

Er stehe hinter uns, uns zu beschirmen.

Er schaue uns gnädig an und bewahre uns.

Der Segen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. Amen